

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es kam aber ein man von Baal Salisa / vnd bracht dem man Gottes Erstling brot / nemlich / zwenzig gersten Brot / vnd new Getreid in seinem kleid. Er aber sprach / Gibs dem volck das sie essen. Sein Diener sprach / Was sol ich hundert Man an dem geben? Er sprach / Gib dem volck / das sie essen / Denn so spricht der HERR / Man wird essen / vnd wird vberbleiben. Vnd er legts jnen fur / das sie assen / Vnd bleib noch vber / nach dem wort des HERRN.

V.

Naeman
vom Aussatz
gereiniget etc.



Neman der Feldheubtman des königes zu Syrien / war ein trefflicher Man für seinem Herrn / vnd hoch gehalten / Denn durch ihn gab der HERR heil in Syrien / Vnd er war ein gewaltiger Man vnd auffezig. Luc. 4.

Die Kriegsleute aber in Syrien waren er aus gefallen / vnd hatten eine kleine Dirne weggeführt aus dem lande Israel / die war am dienst des weibs Naeman / Die sprach zu irer Frawen / Ah / das mein Herr were bey dem Propheten zu Samaria / der würde in von seinem Aussatz los machen. Da gieng er hin ein zu seinem Herrn / vnd sagets ihm an / vnd sprach / So vnd so hat die Dirne aus dem lande Israel geredt. Der König zu Syrien sprach / So zuech hin / Ich wil dem könige Israel einen brieff schreiben.

Und er zoch hin / vnd nam mit sich zehen Centner silbers / vnd sechs tausent gülden / vnd zehen Feierkleider / vnd bracht den brieff dem könige Israel / der laut also / Wenn dieser brieff zu dir kompt / Sihe / so wisse / Ich hab meinen Knecht Naeman zu dir gesand / das du in von seinem Aussatz los machst. Vnd da der könig Israel den brieff las / zureis er seine Kleider / vnd sprach / Bin ich denn Gott / das ich tödten vnd lebendig machen kündte / das er zu mir schicket / das ich den Man von seinem Aussatz los mache? Mercket vnd sehet / wie sucht er vrsach zu mir.

Sda das Elisa der man Gottes höret / das der könig Israel seine Kleider zu rissen hatte / sandte er zu ihm / vnd lies ihm sagen / Warumb hastu deine Kleider zerrissen? Las in zu mir komen / das er innen werde / das ein Prophet in Israel ist. Also kam Naeman mit rossen vnd wagen / vnd hielt für der thür am hause Elisa. Da sandte Elisa einen Boten zu ihm / vnd lies ihm sagen / Gehe hin vnd wassche dich sieben mal im Jordan / So wird dir dein fleisch widerstattet vnd rein werden. Da erzürnet Naeman / vnd zoch weg / vnd sprach / Ich meinet / er solt zu mir er aus komen / vnd her treten / vnd den Namen des HERRN seines Gottes anrufen / vnd mit seiner hand vber die stet faren / vnd den Aussatz also abthun. Sind nicht die wasser Amara vnd Pharphar zu Damascen besser / denn alle wasser in Israel / das ich mich drinne wüßsche vnd rein würde? Vnd wand sich / vnd zoch weg mit zorn.

Da machten sich seine Knechte zu ihm / redten mit ihm / vnd sprachen / Lieber Vater / Wenn dich der Prophet etwas grosses hette geheissen / soltestu es nicht thun? Wie viel mehr / so er zu dir saget / Wassche dich / so wirstu rein. Da steig er ab / vnd teuffet sich im Jordan sieben mal / wie der man Gottes geredt hatte / vnd sein fleisch ward widerstattet / wie ein fleisch eines jungen Knabens / vnd ward rein.

Und er keret wider zu dem man Gottes / sampt seinem ganzen Heer / Vnd da er hin ein kam / trat er für in / vnd sprach / Sihe / Ich weis / das kein Gott ist in allen Landen / on in Israel. So nim nu den Segen von deinem Knecht. Er aber sprach / So war der HERR lebt / für dem ich stehe / ich nems nicht. Vnd er nötiget in das ers neme / Aber er wolt nicht. Da sprach Naeman / Möcht denn deinem Knechte nicht gegeben werden dieser erden eine Last / so viel zwey Meuler tragen? Denn dein Knecht wil nicht mehr andern Göttern opfern /